

## Das Recyclingcenter Junglinster informiert



# RECYCLINGCENTER JONGLINSTER

## Tun Sie ihrem Garten etwas Gutes !



**Qualitäts-Kompost  
aus ihrem  
Recyclingcenter**



### Öffnungszeiten:

Montag:	geschlossen	Donnerstag:	12.30 - 18.30 Uhr (Winterzeit) 13.30 - 19.30 Uhr (Sommerzeit)
Dienstag:	07.00 - 13.00 Uhr	Freitag:	12.30 - 18.30 Uhr
Mittwoch:	12.30 - 18.30 Uhr	Samstag:	09.00 - 17.00 Uhr

## **Kompost stärkt Boden und Pflanzen**



Die obersten Zentimeter bis etwa Spatentiefe sind der aktive Teil unseres Gartenbodens. Nicht ohne Grund wird er als Mutterboden bezeichnet. In dieser Schicht wurzeln die meisten Gartenpflanzen, leben die meisten Bodenorganismen und ein Großteil des pflanzenverfügbaren Wassers und der Nährstoffe ist hier gespeichert. Kennzeichen dieser Bodenschicht ist eine braune bis schwarze Färbung und ein typischer „erdiger“ Geruch. Farbe und Geruch rühren vom Humus, der aus Abbauprodukten von Tieren und Pflanzen entsteht. Pflege und Erhalt des Humusspiegels sorgen deshalb für einen gesunden und lebendigen Boden, der es seinem Besitzer mit gesunden Pflanzen und guten Ernten lohnt.

Kompost versorgt den Gartenboden mit Nährstoffen und organischer Substanz. Richtig angewendet trägt er zur Humusbildung bei und verbessert die Bodenstruktur.



## **Kontrollierte Qualität**



Damit Kompost seine positiven Wirkungen entfalten kann, muss er frei von Schadstoffen und sonstigen unerwünschten Bestandteilen sein und gute Düng- und Bodenverbesserungseigenschaften haben. SIGRE-Kompost (SICOMP) wird ausschließlich aus Gartenabfällen gewonnen. Er wird regelmäßig von einem beauftragten Labor untersucht. Zum einen werden seine wertgebenden Eigenschaften (z.B. Nährstoffgehalt, organische Substanz, Pflanzenverträglichkeit) zum anderen der Gehalt an möglichen Schad- und Störstoffen untersucht. Die

seit Start der Kompostierung im Jahr 2005 durchgeführten Analysen und die Auszeichnung mit dem RAL-Gütezeichen der Bundesgütegemeinschaft Kompost bestätigen die hohe Qualität von SICOMP. Das jährlich neu erstellte Prüfzeugnis der Bundesgütegemeinschaft kann auf der Internetseite des SIGRE eingesehen werden. Es enthält Angaben zu den Analyseergebnissen und gibt Hinweise zur Anwendung des Kompostes. Die Ergebnisse der Kompostuntersuchungen und weitere Informationen rund um SICOMP können auch direkt beim SIGRE nachgefragt werden.

### **Regelmäßige Untersuchung der Beschaffenheit des Kompostes**

- Chemische Eigenschaften ( pH, Salzgehalt)
- Physikalische Eigenschaften (Rohdichte, Wassergehalt)
- Bodenverbesserung (Organische Substanz, basisch wirksame Stoffe, C:N-Verhältnis)
- Pflanzennährstoffe
- Biologische Eigenschaften (Rottegrad, Pflanzenverträglichkeit)
- Fremdstoffe
- Hygiene (Keimfähige Samen u. Pflanzenteile, Salmonellen)
- Schwermetallgehalt
- Gehalt an organischen Schadstoffen (PCB, PAK, PCDD/PCDF)

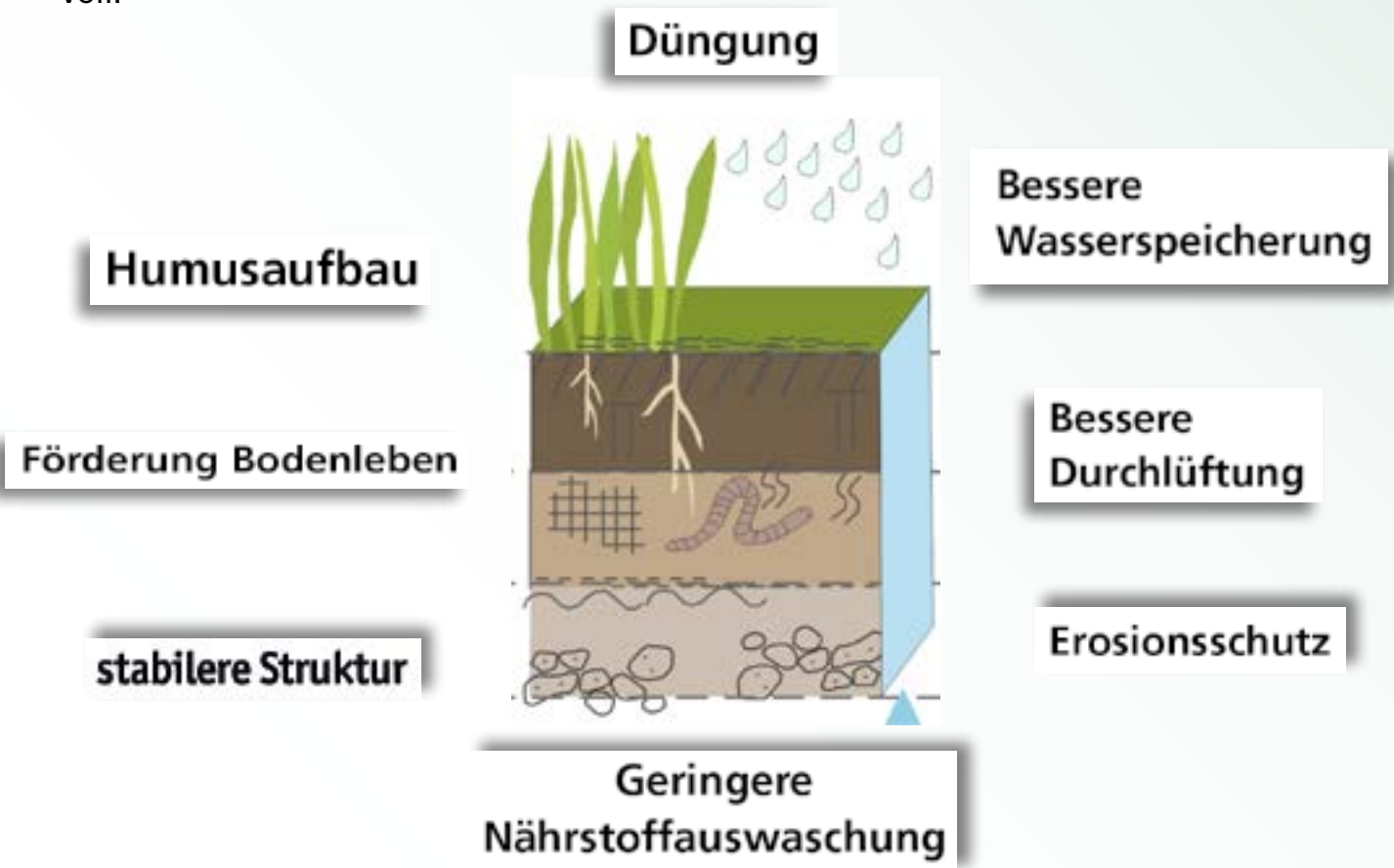
Nährstoffgehalte von SICOMP (März 2014)

Nährstoffe	kg/t	kg/m <sup>3</sup>
Gesamtstickstoff	8,71	6,01
Phosphat (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	3,90	2,69
Kalium (K <sub>2</sub> O)	9,05	6,25
Magnesium (MgO)	11,69	8,07
Basisch wirksame Stoffe	48,07	33,17

☛ alle Angaben beziehen sich auf die Frischmasse

## „Allrounder“ Kompost

Kompost wirkt im Garten in vielfacher Weise positiv auf Pflanzen und Boden. Er liefert Nährstoffe, lockert den Boden, erhöht seine Wasser- und Nährstoffspeichermöglichkeit und fördert das Bodenleben. Gerade die Kombination dieser Eigenschaften macht ihn wertvoll.



Kunden im Recyclingcenter Junglinster erhalten SICOMP gratis (maximal zwei Säcke à 40 Liter pro Kunde).

In größeren Mengen kann SICOMP direkt beim SIGRE in Buchholz-Muertendall bezogen werden (7,50 € / Tonne lose oder im BigBag [+ 15 € Pfand]).


Ab 10 Tonnen beträgt der Preis für Großabnehmer (Landwirte, Gärtner, etc.) 4 € je Tonne

## Kompost richtig angewendet



Viel hilft nicht immer viel! Dies trifft auch und gerade auf Kompost zu. Bei regelmäßiger Anwendung zu großer Mengen an Kompost kann es zu einer hohen Nährstoffanreicherung vor allem von Phosphat im Boden kommen. Dies schadet nicht nur vielen Pflanzen sondern kann auch eine Auswaschung von Nährstoffen in den Unterboden und das Grundwasser zur Folge haben. Die richtige Aufwandmenge von Kompost richtet sich nach den bereits im Boden vor-

handenen Mengen an Pflanzennährstoffen, Humus und Kalk sowie dem Nährstoffbedarf der jeweiligen Pflanzenarten. Deshalb sollte man im Abstand von 4 bis 5 Jahren eine Bodenuntersuchung durchführen lassen und sich über den Nährstoffgehalt des Kompostes informieren. Zur Bodenuntersuchung nimmt man mit einem Spaten an mehreren Stellen im Garten Bodenproben bis in 30 cm Tiefe (entspricht in etwa Spatentiefe) durchmischt diese und schickt ca. ein halbes Kilogramm in ein Bodenlabor.

**Eine Bodenanalyse gibt Aufschluss über die Nährstoffversorgung des Gartens. Die Kompostgaben lassen sich somit im nächsten Gartenjahr optimal auf die Pflanzen abstimmen.** 

Die aktuellen Analyseergebnisse des SICOMP können Sie unter <http://www.sigre.lu/publications> einsehen oder bei SIGRE (77 05 99 -1) erfragen.

Bei Gartenböden, die hohe oder sehr hohe Gehalte an Phosphat und Kalium (> Bodenanalyse) aufweisen, sollte auf eine Düngung verzichtet werden. Erst wenn dem Boden Nährstoffe durch die Kulturpflanzen entzogen wurden, sollte wieder ans Düngen gedacht werden.

Generell gilt, dass im Mittel der Jahre nicht mehr als 2-3 Liter Kompost pro m<sup>2</sup> Garten aufgebracht werden sollten. Eine Ausnahme besteht bei der Neuanlage von Gärten oder der Verbesserung von Böden mit sehr schlechter Struktur. Hier können einmalig größere Kompostmengen ausgebracht werden.



Quelle [www.lwg.bayern.de](http://www.lwg.bayern.de)

### Allgemeine Anwendungshinweise

- Wegen seiner hohen Nährstoffgehalte eignet sich unverdünnter Kompost nicht als Anzuchtsubstrat oder Pflanzerde!
- Aufgrund seines hohen pH-Wertes ist SICOMP nicht als Dünger und zur Bodenpflege bei Pflanzen geeignet, die saure Bodenbedingungen brauchen. Hierzu zählen u.a. Heidel- und Preiselbeeren sowie verschiedene Zierpflanzen (z.B. Erika, Calluna, Rhododendron).
- Kompost in den unten angegebenen Mengen deckt den Bedarf fast aller Gartenpflanzen an Phosphor und Kalium sowie den meisten Spurenelementen. Anspruchsvolle Pflanzen (Starkzehrer, Mittelzehrer, Rasen) brauchen noch eine zusätzliche Stickstoffdüngung (z.B. Hornmehl/ -späne oder Gründüngung mit Leguminosen).
- Die empfohlenen Gaben gewährleisten bei allen Saat-, Pflanz- und Rasenflächen sowie unter Dauerkulturen einen ausreichenden Humusersatz und damit eine kontinuierliche Pflege der Bodenstruktur und -fruchtbarkeit.
- Mengenabschätzung: 1 l SICOMP wiegt ca. 0,6 bis 0,7 kg, 1 kg entsprechen ca. 1,4 bis 1,7 l, 1 l Kompost je m<sup>2</sup> entspricht einer Schicht von 1 mm Auflagenhöhe, 10 l je m<sup>2</sup> entsprechen einer Auflagenhöhe von 1 cm.

## **Kompost als Dünger im Gemüsebeet**

Die Gemüsearten haben unterschiedlichen Nährstoffbedarf. Man unterscheidet nach dem Nährstoffbedürfnis Schwach-, Mittel- und Starkzehrer.

### **Schwachzehrer**



z.B.: Bohnen, Erbsen, Feldsalat, Mangold, Radieschen, Schnittlauch, Petersilie, Zwiebel, viele Kräuter

**bis 2 l**

### **Mittelzehrer**



z.B.: Chicorée, Chinakohl, Endivie, Knoblauch, Kohlrabi, Möhren, Paprika, Rote Beete, Spinat

**bis 3 l**

### **Starkzehrer**



z.B.: Brokkoli, Gurken, Kartoffeln, Kohlarten, Kürbis, Mais, Poree, Rhabarber, Sellerie, Tomaten, Zucchini

**bis 5 l**

**Kompost pro m<sup>2</sup>**

vor Ansaat oder Pflanzen oberflächlich mit Harke oder Rechen einarbeiten

## **Kompost zur Pflege und Düngung**

### **Rasen**



Feinkörnigen Kompost (< 10 mm Korngröße) während der Wachstumszeit nach dem Mähen gleichmäßig verteilen und einrechen

**1-2 l /m<sup>2</sup>**

### **Zierbeete (dauerhaft)**



Alle 5 Jahre gleichmäßig über die Beete verteilen und oberflächlich einarbeiten

**8 – 15 l / m<sup>2</sup>**

### **Bäume und Sträucher**



Zur Bodenpflege und Düngung unter den Kronen während der Vegetationszeit oberflächlich einarbeiten

**2 – 3 l / m<sup>2</sup>**

## **Pflanzen und Eintopfen**

### **Bäume und Sträucher**

Erdaushub aus dem Pflanzloch mit dem Kompost vermischen

Verhältnis Boden : Kompost 5:1 (bis 20 Vol-% Kompost)

### **Topfpflanzerde**

Kompost mit Erde und gegebenenfalls anderen Zuschlagstoffen mischen.

Verhältnis Erde/Zuschlagstoff : Kompost 5:1 bis 4:1 (20 bis 25 Vol-% Kompost)

## **Bodenverbesserung / Neuanlage**

Zur Verbesserung einer besonders ungünstigen Bodenstruktur (verdichtete Böden, sehr humusarme Böden) oder bei Neuanlage eines Gartens (z.B. auf Bauland) kann Kompost einmalig in größeren Mengen in die obersten Bodenschichten eingearbeitet werden. Als Faustregel gilt: in leichte sandige Böden bis 20 l Kompost pro m<sup>2</sup> bis höchstens 20 cm tief und in schwere lehmig-tonige Böden bis 30 l Kompost pro m<sup>2</sup> höchstens 10 cm einarbeiten.


Weitere Düngung ist in den Folgejahren nicht erforderlich. Die eingebrachte Stickstoffmenge reicht für mind. 2 Jahre, die Menge an Phosphat, Kalium, Magnesium und Kalk für mind. 3 Jahre

### **☞ Noch ein Tipp:**

Auch reifer Kompost ist keine tote Materie. Er wird ständig von einem Heer nützlicher Kleinstlebewesen weiter umgewandelt und abgebaut. Das sollten Sie bedenken, wenn Sie Kompost vor seiner Anwendung länger zwischenlagern. Er sollte weder zu stark verrotten noch zu stark austrocknen. Deshalb den Kompost bei längeren Schlechtwetterperioden abdecken und austrocknenden Kompost regelmäßig befeuchten. Zur Beurteilung hilft die „Faustprobe“. Dabei wird Kompost in der Hand zusammengedrückt. Er ist zu nass, wenn Wasser austritt, zu trocken wenn Staub zwischen den Fingern durchrieselt.



**RECYCLINGCENTER  
JONGLÉNSTER**

 + 352 26 78 32 - 1

**Beim Rossbur**

 [info@ccn.lu](mailto:info@ccn.lu)

**L-6114 Junglinster**